

INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

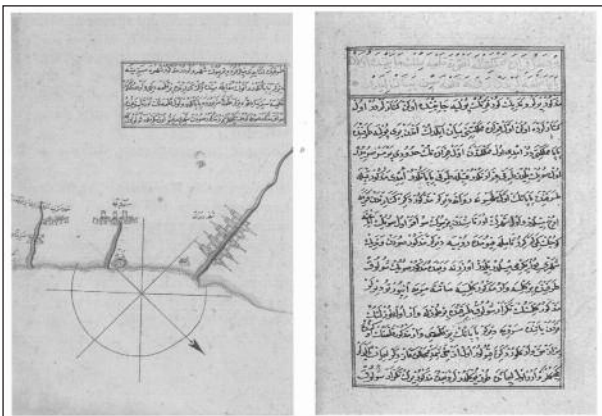
LANDKARTEN UND MINIATUREN

Die Miniaturmalerei der Osmanen basierte auf zwei bedeutenden Schulen: Die erste war die Timuriden Schule der **Mongolen**, die zweite die Schule der Akkoyunlu aus **Täbris**.

Gegen Mitte des 15. Jahrhunderts verließen die Künstler ihren Wurzeln und benutzten die Miniaturen für praktische bzw. ideologische Zwecke. Sie arbeiteten an **Stadt-** und **Seekarten** oder malten Miniaturen, auf denen sie das Leben bzw. die Siege der Sultane darstellten. Bedeutende Künstler waren: **Piri Reis**, **Matrakçı Nasuh** und **Nigari**.

Piri Reis war ein Seemann, der 1487 mit seinem Onkel nach Spanien segelte, um den Muslimen zu helfen. 1491-1493 nahm er an den See-Attacken im Süden Frankreichs (Sizilien, Sardinien, Korsika) teil. 1499-1502 segelte er mit der Osmanischen Marine Richtung Venedig.

1513 entstand eine von ihm entworfene **Weltkarte**, welche die Ostküste Amerikas beinhaltet. Er schenkte seine Karte **Yavuz Sultan Selim** und durfte den Sultan 1516-1517 auf den Feldzug nach Ägypten begleiten.



Piri Reis: Kitab-ı Bahriye

1521 beendete er sein Werk **Kitab-ı Bahriye** (Buch der Marine), 1522 segelte er Richtung Rhodos.

1524 lernte er den **Sadrazam İbrahim Paşa** kennen, 1526 schenkte er Süleyman dem Prächtigen seine **Mittelmeerkarte**. Darauf sind bedeutende Städte an den Küsten aufgezeichnet.



Matrakçı Nasuh: İstanbul und Galata

Der aus Bosnien stammende **Matrakçı Nasuh**, war ein im Enderun ausgebildeter Ingenieur, der einige Mathematik- und Geschichte-Bücher bearbeitet hatte. Daneben war er in der Armee tätig. Er begleitete Süleyman dem Prächtigen auf seinen Feldzügen und malte Miniaturen der Städte, die sie eroberten.

Der erste Feldzug 1534-1536 führte in den heutigen Irak, Zielstädte waren Täbris und Bagdad. Es folgte der Zug nach Ungarn 1543. In seinen Büchern sind Miniaturen der ungarischen Städte (z.B. Székesfehérvár) sowie Häfen des Mittelmeeres (Marseille, Nice, Genova) gemalt. Seine Miniaturen entstammen zwar der östlichen Tradition, es ist jedoch klar, dass er westliche Miniaturen und Landkarten zu sehen bekommen hat.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat: Kunst und Gewerbe im Palast 6: Miniaturen und Landkarten 2.